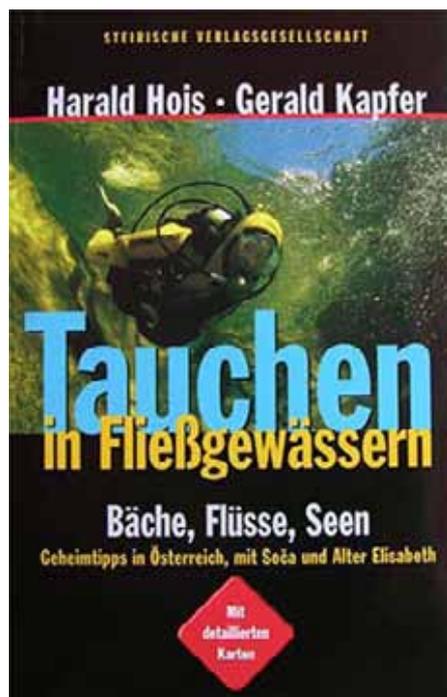




# Tauchreiseführer Tauchen in Fließgewässern – Bäche, Flüsse, Seen



Tauchen in fließenden Gewässern gehört wohl zu den Königsklassen im Tauchsport. Zweifelsohne suchen viele Taucher dort das Außergewöhnliche, den „Kick“.

Dass das Tauchen in Fließgewässern nicht ungefährlich ist, vermitteln Jahr für

Jahr Unfallmeldungen von den gängigen Zielen Maggia und Verzasca. Gefährlich rasch wechselt der Wasserstand und mit ihm die Fließgeschwindigkeit der meist von Schmelz-Regenwasser gespeisten Flüsse und Bäche. Hier ist es besonders wichtig, so genau wie möglich über das jeweilige Tauchziel informiert zu werden.

Nun kam ein entsprechendes Buch in den Handel und gibt Informationen preis, die häufig auch bei ausdauernder Recherche im Internet nicht zu bekommen sind.

Einen Tauchreiseführer zu erstellen erfordert die Fleißarbeit von Jahren und hohe Genauigkeit im Detail, mag man als Autor oder Verlag nicht kurz nach Erscheinen mit ärgerlichen Anrufen und E-Mails tangiert werden.

Das in Hochglanz gebundene Taschenbuch Tauchen in Fließgewässern – Bäche, Flüsse, Seen, Geheimtipps in Österreich, mit Soča und Alter Elisabeth verrät, was sonst in Taucherkreisen oft nur unter der Hand gehandelt wird, dies aber mit erstaunlich vielen Details. So finden sich in diesem Werk nicht nur die üblichen Anfahrtsbeschreibungen und Grafiken, son-

dern auch GPS Daten, für Nutzer von Navigationsgeräten mit GPS-Eingabe (Garmin), dazu Hotel, Pensions- und Restauranttipps. Selbst Ausflugsziele über Wasser werden berücksichtigt, so kommt die nichttauchende Familie vor Ort nicht zu kurz.

Die Bebilderung ist nicht nur informativ, sie zeigt auch ansprechend die eigentliche Profession der beiden Autoren, die sich seit Jahren intensiv mit der Unterwasserfotografie, Schwerpunkt Süßwasser, beschäftigen.

Im Einband ausklappbare Übersichtskarten Österreichs, mit den eingezeichneten Seen, runden das Bild eines gelungenen und praxisorientierten Tauchreiseführers ab.

**Tauchen in Fließgewässern – Bäche, Flüsse, Seen**

Erschienen Januar 2008

Harald Hois und Gerold Kapfer

Broschur mit 199 Seiten

Steirische Verlagsgesellschaft

[www.leykamverlag.at](http://www.leykamverlag.at)

ISBN 9-783854-891482

Preis €24,90

## TERMINE

Juli	Montag 21.07.08	Tonis Insel Grill	ab 18 Uhr	Tratsch und Plauderabend
August	Samstag 23.08.08	Neufeldersee	ab 11 Uhr	Sommerfest am Clubgrund
September	Montag 01.09.08	Clublokal	ab 19 Uhr	Clubabend Arktis Nordost Teil 1 Die Glacionauten

**Badsperre: 30.6.–28. 7.**

**Teilsperre(Kinderbad) 29.7.– 25.8. weitere Infos auf der Homepage**

**IMPRESSUM:** TAUCHCLUB AUSTRIA erscheint 5-6 Mal im Jahr und ist ein klubinternes Mitteilungsblatt. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Tauchclub Austria A-1100 Wien Gudrunstraße 21. Telefon 604 18 26 Druck: ASKÖ, 1110 Wien Hasenleitengasse 73 Bankverbindung: Bank Austria Konto Nr.: 697 339 000 BLZ 20151 Für den Inhalt ist der Verfasser verantwortlich. Weder die Autoren noch der Klub übernehmen irgendeine Verantwortung bzw. Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten. Die in diesem klubinternen Mitteilungsblatt veröffentlichten Angaben, Daten, Preise usw. erfolgen ohne jegliche Verpflichtung, Gewähr oder Garantie der Autoren oder des Klubs. Annahmeschluss für Artikel im Mitteilungsblatt ist 10 Tage vor der Veröffentlichung.



Wir bedanken uns bei

FUNDGRUBE



Für die großartige Unterstützung, die man unserem Club wieder einmal gewährte. Nicht nur dass wir wieder eine großartige Spende für unsere Tombola erhalten haben, so hat Mares auch das neue Banner für den Zaun des Grundstücks am Neufeldersee finanziert.

Nochmals ein großes DANKE



## POSTKASTEN



Präsident: [praesident.tca@chello.at](mailto:praesident.tca@chello.at) Web: [www.TauchClubAustria.at](http://www.TauchClubAustria.at)

Postanschrift: Gudrunstr. 21, A-1100 Wien, Tel. 0664 369 5281

Neufeldersee: Weekendstr. I, Parz. 61-63, A-7053 Hornstein

Bad: Floridsdorfer Hallenbad, Franklinstr. 22, A-1210 Wien

## DER VORSTAND DES TCA

Präsident	Eddi Heusler	Mobil 0660 811 3576
Vizepräsident	Robert Tscheitschonig	Mobil 0676 302 0062
1. Kassier	Philipp Kainz	Tel. 263 53 93 Mobil 0699 1103 3064
2. Kassier	Christian Lörincz	Tel. 0664 811 7954
1. Schriftführer	Werner Schmidt	Tel. 9474486 Mobil 06644930408
2. Schriftführer	Rudolf Bauer	Tel. 495 46 03
Platzwart Neufeld	Roswitha und Helmut Maier	Tel. 0699 1 867 6330
Leiter der Ausbildung	Walter Nadeje	Mobil 0676 672 6177
Jugendbetreuer, Gerätewart	Walter Nadeje	
Tauchlehrer	Lukas Schmidt	Tel. 947 4486 Mobil: 0660 761 2206

## Neufeldersee NEWS

Der Schaden, der vom Sturm Emma angerichtet wurde ist Dank der raschen Hilfe von Christian Lörincz und seinem Team rasch beseitigt worden und unsere Pergola hat nichts von ihrer Schönheit eingebüßt.

Kommt runter und schaut Euch das an. Ich hoffe wir sehen uns dann am See.

Eddi

## 12. Internationales Wachauer Donauschwimmen 2008

### Es war ein Fest der Freunde und der Freude.

Sie kamen von überall, von Burgenland bis Vorarlberg und diesmal sogar aus Berlin. Wie Ihr ja alle wisst, war das Wetter so schön, dass es gar nicht mehr schöner hätte sein können, 35° und da lechzten schon so manche, endlich ins 17° kühle Wasser zu springen.

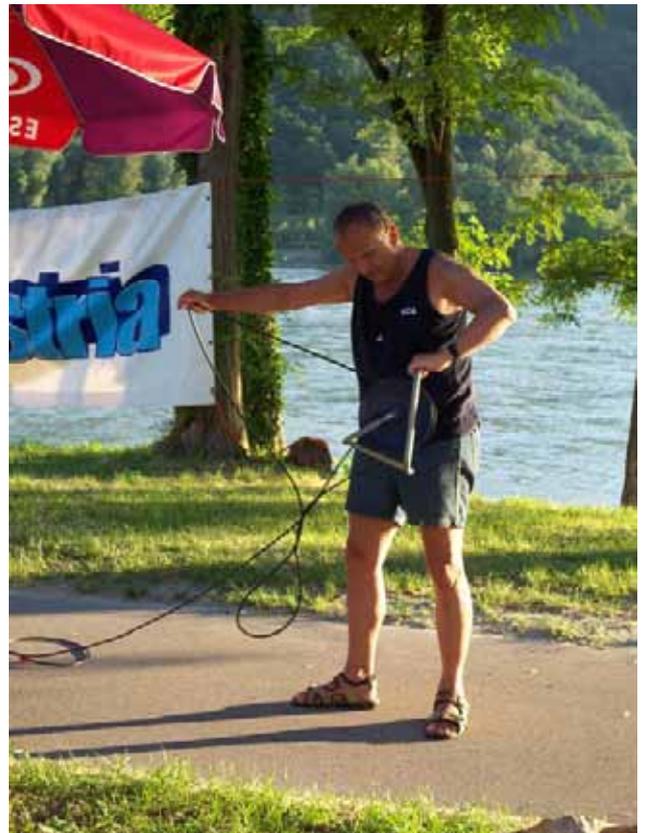
Aber lasst mich von vorne beginnen. Am Donnerstag bereits holten wir das Wohnmobil vom Vermieter, weil der am Freitag und Samstag Hausmesse hatte und daher die Übergabe so früh wie möglich machen wollte. Wir bekamen ein ganz neues Wohnmobil, das erst 900km am Tacho hatte. Ich holte das Fahrzeug mit Robert ab und am nächsten Morgen gingen dann Christian und ich einkaufen. Bratwürste, Lebensmittel, Teller und Becher und was man halt sonst noch alles so braucht. Dies kam dann alles gleich ins Wohnmobil und wir fuhren zur Firma HERTZ um den Lastwagen abzuholen und weiter zur Getränkefirma um die Bänke und die Getränke einzuladen.

Das alles klingt so einfach, ist es auch, aber bei der Hitze die wir hatten das ganze Zeug händisch einzuladen—20 Heurigengarnituren gehen ganz schön ins Gewicht— und auch die Bierfässer.... Stressen ganz



schön.

Aber alles wurde geschafft und am nächsten Morgen ging es dann los nach Dürnstein. 30° und praller Sonnenschein. Wir waren froh als das erste Zelt stand und wir ein wenig Schatten hatten. Wir, das waren 8 Personen Christian und Markus Lörincz, Robert Tscheitschonig, Werner und Lukas Schmidt, Wolfgang Zenz, Rudi Bauer und ich. Dann kam das erste Highlight, als wir die Ge-



tränkeanlage aufgestellt hatten und den nagelneuen Generator in Schwung bringen wollten, versagte letzterer. Nach eine Stunde erfolgloser Startversuche brach dann der Starter. Also los zum nächsten Baumarkt in Krems und einen neuen Generator kaufen. Dieser funktionierte dann einwandfrei und nach wenigen Minuten hatten wir die ersten kalten Getränke. Trotzdem legten wir eine Stromleitung von der Toilette zu unserem Basislager. Wir meinten wir finden mit dem Strom aus der Toilette das Auslangen und können uns die Ausgaben für den Sprit sparen, der Generator sollte nur als Notersatz dienen wenn mit dem Strom was passiert.

Christian und Werner mit Anhang fuhren dann am Abend nach Wien zurück und wir genossen den Abend im Lager. Denkste, denn plötzlich wurden die Getränke nicht mehr kalt obwohl Strom vorhanden war, Der Generator war im vorsorglich, versperrten Anhänger und der Schlüssel bei Christin in Wien und wir saßen da bei warmen Bier. Wahrlich



nach einem anstrengenden Tag kein tröstender Moment. Dann nahm Robert den Anhänger ganz genau in Augenschein und nach wenigen Handgriffen hatten wir den Generator



herausen und am laufen und wir ein kühles Bier. Dadurch haben wir festgestellt, dass einfach die 200m lange Stromleitung aus mehreren Kabelrollen bestehend zu viel Widerstand bot um noch genügend Strom für ein reibungsloses Funktionieren der Kühlaggregate zu gewährleisten und der Generator unbedingt notwendig war. Nach dieser Feststellung konnten wir in Ruhe das grandiose Feuerwerk mit der Lichterkette und den fliegenden Flammen, genießen. Eine Entschädigung für den arbeitsreichen Tag.



Am nächsten Morgen trafen dann bereits vor 08:00 Uhr die ersten Teilnehmer ein und es begann die übliche Routine der Anmeldungen und der Ausgabe der Unterlagen, dabei hat uns der Philipp Kainz, der das ja die ganzen



Jahre vorher immer mit akribischer Genauigkeit machte, sehr gefehlt und wir haben oft an ihn und seine missliche Lage im Krankenhaus gedacht, obwohl Christian auch das bestens und zu Aller Zufriedenheit machte.



Um 10:00 Uhr ging es dann los zur Abfahrtsstelle und pünktlich kam die Admiral Tegetthoff und wir stachen stromaufwärts in See äh pardon Strom. An Bord ging's lustig her und die Zeit verging viel zu schnell und wir waren in Aggsbach Dorf.



Nachdem wir non schon seit vielen Jahren die Begleitbootdienste des Motorboot Club Spitz in Anspruch nehmen, war es dieses Jahr das erste mal, dass ich mit dem Boot des Präsidenten des Bootsclub Spitz mitfuhr und ihm bei dieser Gelegenheit auch einmal persönlich kennen lernte und mich für die gute Betreuung bedanken konnte.

Wir hatten aber nicht nur die 2 Boote von Spitz sondern Lukas begleitete uns auch als Mittelsicherung mit seinem neuen Schlauchboot, wofür wir ihm auch an dieser Stelle herzlich danken.



Der ASB (Arbeiter Samariter Bund) Dunkelsteiner Wald war natürlich auch pünktlich zur Stelle obwohl wir um 20 Minuten früher eintrafen als fahrplanmäßig geplant war. Teeübergabe usw. klappte alles perfekt und die

Schwimmer konnten es schon gar nicht mehr erwarten, ins Wasser zu gehen, was dann



auch gleich geschah.

Flussabwärts ging's (no na ned) und bald war Spitz erreicht und die Schwimmer wurden mit heißem Tee gelabt, den uns die Bordküche der Tegetthoff zubereitet hat. Unser Dank auch an Dieses Team für die Unterstützung.

Nach halbstündiger Pause in Spitz ging es auf zur letzten Etappe nach Dürnstein, wo die ersten Schwimmer dann um ca. 15:30 eintrafen.



Unser Grill- und Getränketeam hatte perfekt gearbeitet und die Anstellzeiten für Essen und Trinken waren gering und es gab wirklich KALTES Bier und alkoholfreie Getränke. Nach 25 Jahren Wachauer Donauschwimmen gab es dann bei der Siegerehrung die erste Überraschung, nämlich dass der Verein mit der weitesten Anreise zum ersten Mal nicht der TC Vorarlberg war sondern die



Die Pokale wurden an die jüngsten und ältesten Schwimmer überreicht und der Verein mit den meisten Teilnehmern, der TC Vorarlberg erhielt nun doch noch einen Pokal, aber der gleiche Verein bekam noch einen Pokal für das originellste Maskottchen, den König Fußball auf seinem schwimmenden Thron.

Bei 35° im Schatten und kühlen Getränken ging der Nachmittag dann zu Ende und um 7 Uhr war dann auch alles wieder in den Autos verstaut und auch wir durften heimwärts fahren.

Es war ein tolles Wochenende und ich habe

DLRG aus Berlin, die sich sehr über unser Event freute und uns zu ihrem Event, anlässlich der **Kreuzberger Festtage vom 12.-14.9. dem 31. Internationalen Ret-**



**tungsvergleichswettkampf** in Berlin eingeleitet.



viele Komplimente für die gute Ausrichtung und Abwicklung unseres Events von den Teilnehmern bekommen.

Diese Komplimente möchte ich an dieser Stelle an unser Team weiterleiten und mich für die gute Zusammenarbeit und den Einsatzwillen aller Beteiligten bedanken.

Wir freuen uns schon gemeinsam mit den diesjährigen Teilnehmern am Wachauer Donauschwimmen auf das nächste,

**das 13. Internationale Wachauer Donauschwimmen am 20. Juni 2010**

und hoffen auf eine ähnlich hohe Teilnehmeranzahl und auf gleich gutes Wetter.

(Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen)

Euer Eddi

P.S. Vielen Dank auch an unsere Sponsoren, MARES, STRÖCK, VOLKSBANKEN und unseren Dachverbänden ASKÖ und TSVÖ



laden haben.

Nähere Auskunft für Interessierte bei mir.

## Mitglieder werben Mitglieder

### Vorteile über Vorteile

Mitglieder die ein neues Mitglied werben erhalten eine Gutschrift von 50% auf ihren nächsten Jahresbeitrag

**HIER KÖNNTE DEINE WERBUNG SEIN**

Kontaktiere mich wenn Du Interesse hast

[Praesident.tca@chello.at](mailto:Praesident.tca@chello.at)

**VICTORIA-VOLKSBANKEN**  
Versicherungsaktiengesellschaft  
Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe  
im Verbund mit den Volksbanken



# PERFEKTER DRUCK- AUSGLEICH

für die Pension! >>>

Was beim Tauchen mit links funktioniert, gilt auch für das Thema  
Vorsorge:

Belastungen müssen **RECHTZEITIG** ausgeglichen werden, sonst kann's  
„eng“ werden in der Pension!

## Zukunftsvorsorge

> staatlich gefördert > 10 Jahre Laufzeit > sichere Erträge

Sichern Sie sich Ihre Sonderkonditionen  
als Mitglied des TauchClub Austria -  
wir informieren Sie gerne!

VICTORIA-VOLKSBANKEN Versicherung  
Landesdirektion W/NÖ/Bgld  
1013 Wien, Schottengasse 10/DG  
Leiter Vertrieb: Peter Maurer  
Mail: [p.maurer@victoria.at](mailto:p.maurer@victoria.at)